

DSGF.AKTUELL

Dezember 2020

Ein Produktionsnetzwerk für Sparkassen

- Corona-Update
- Zertifizierter Entwicklungspartner der FI
- Neues DSGF.regio-Projekt

Inhalt

Corona-Update	S. 4	Eine Pilot-Sparkasse erzählt	S. 8
DSGF ist zertifizierter Partner der FI	S. 5	Schnellere Adressauskunft	S. 9
Ein Produktionsnetzwerk für Sparkassen	S. 6	Neu im DSGF.regio-Standortnetz: Ludwigshafen	S. 10

Die industrialisierte Produktion von morgen



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Coronakrise zeigt uns mit aller Härte, wie vermeintlich zuverlässige Abläufe in kürzester Zeit ins Wanken geraten können. Wir spüren, der Bedarf für eine abgesicherte Produktion in der Marktfolge steigt und damit auch der Bedarf an vertrauenswürdigen Partnern mit speziellem Know-how.

Unsere effiziente Marktfolge realisieren wir über die virtuelle Fabrik, unsere technische Basis, die all unsere Standorte und Beteiligungen miteinander vernetzt und damit u. a. eine standortunabhängige Bearbeitung von Aufträgen ermöglicht. Dies ist gerade in Zeiten der Coronakrise ein entscheidender Vorteil zur Absicherung des Geschäftsbetriebs.

Bald wird die virtuelle Fabrik um ein Produktionsnetzwerk ergänzt. Einige Pilot-Sparkassen setzen unser neues Produktionsnetzwerk bereits in der Marktfolge Passiv ein. Mit dem neuen Produktionsnetzwerk verfolgen wir zwei Ziele: Zum einen wird eine Gleichausrichtung aller Produktionsprozesse für alle Mandanten vorgenommen. Zum anderen werden wir unsere Standorte zukünftig noch besser

hinsichtlich der Produktionsstabilität und dem optimalen Einsatz unserer Mitarbeiter steuern können. Das neue Produktionsnetzwerk beschert den Sparkassen aber noch viele weitere Vorteile. Erfahren Sie mehr dazu in unserem Leitartikel auf Seite 6.

Einen weiteren Blick hinter die Kulissen der DSGF und den gezielten Einsatz von Automation gewähren wir Ihnen auf Seite 9. Hier stellen wir Ihnen eine automatisierte Lösung zur papierlosen Erledigung der Kontoinhaberermittlung bei Rücklastenschriften vor. Damit lässt sich der reguläre Bearbeitungsaufwand von 30 Minuten auf unter fünf Minuten verkürzen.

Bislang noch eher Insidern unserer Finanzgruppe bekannt ist die Information, dass die FI vor kurzem die DSGF als zertifiziertes Partner-Unternehmen in das ISP-Partnermodell aufgenommen hat. Wir freuen uns sehr über die vertiefte Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Partner und die damit verbundene Möglichkeit, die automatisierte Verarbeitung von Aufträgen mit unserem Know-how zu unterstützen. Mehr dazu auf Seite 5.

Anlass zur Freude bietet auch unser achtetes DSGF.regio-Projekt. Wir sind sehr stolz, dass dieses Projekt trotz aller Einschränkungen, die die Coronapandemie mit sich gebracht hat, erfolgreich umgesetzt werden konnte. Die Sparkasse Vorderpfalz konnte über das Projekt Kosten senken, ohne dabei Personal freisetzen zu müssen. Durch die Kooperation erweitert sich das DSGF-Netz um einen neuen DSGF.regio-Standort in Ludwigshafen. Nähere Informationen auf Seite 10.

In diesem Sinne viel Freude mit unserer neuen, digitalen Ausgabe DSGF.aktuell.
Bleiben Sie gesund und geben Sie auch auf Ihre Mitmenschen acht.

Ihr

Norbert Baumgärtner
Sprecher der Geschäftsführung der DSGF

Corona-Update

DSGF-Maßnahmen greifen: Bisher haben sich nur rund ein Prozent aller DSGF-Mitarbeiter mit dem Coronavirus infiziert.

Die DSGF hat gleich zu Beginn der Corona-Pandemie schnell reagiert und auf Basis der Vorgaben der Bundes- und Landesregierungen vorbeugende Maßnahmen getroffen, um den Schutz der Mitarbeiter zu jeder Zeit zu gewährleisten, den Geschäftsbetrieb aufrechtzuerhalten und einen reibungslosen Ablauf der Geschäftsprozesse der Sparkassen sicherzustellen.

Nach über einem halben Jahr zieht die DSGF eine erste Bilanz: Die vorbeugenden Maßnahmen haben sich bewährt. Bisher haben sich über alle Standorte hinweg insgesamt nur rund ein Prozent der über 1.900 DSGF-Mitarbeiter mit dem Coronavirus infiziert.

Für die meisten der positiv getesteten Mitarbeiter waren keine besonderen Maßnahmen notwendig, da diese im Infektionszeitraum aufgrund der weitreichenden Arbeitsschutzmaßnahmen keinen Kontakt zu anderen Personen aus der DSGF hatten. In den restlichen Fällen ordneten die zuständigen Gesundheitsämter für Kollegen aus dem direkten Kontaktumfeld des betroffenen Mitarbeiters vorübergehend eine häusliche Quarantäne an.

Sofern dies erforderlich war, erfolgte in den betroffenen Produktionsbereichen umgehend die Aktivierung der Notfallbearbeitung gemäß der bestehenden Notfallpläne. Die jeweils betroffenen Mandanten wurden über diese Maßnahmen und die sich unter Umständen ergebenden Bearbeitungsbesonderheiten informiert. Die Geschäftsprozesse der betroffenen Sparkassen wurden nicht beeinträchtigt.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung der Pandemie ist grundsätzlich davon auszugehen, dass auch in Zukunft weitere Beschäftigte der DSGF von SARS-CoV-2 betroffen sein

werden. Um daher auch zukünftig in vollem Umfang produktionsfähig zu bleiben, achtet die DSGF in allen Produktionsstandorten unverändert auf die konsequente Einhaltung aller notwendigen Vorsorgemaßnahmen unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Arbeitsschutzregeln. Darüber hinaus setzt die DSGF weiterhin auf die vorübergehende Verlagerung von Tätigkeiten ins Mobile Office, um die räumlichen Gegebenheiten in den Standorten zu entzerren und die Ausfallwahrscheinlichkeiten von zusammenhängenden Arbeitsteams zu minimieren.

Der Pandemiestab der DSGF tagt weiterhin in regelmäßigen Abständen, wertet sämtliche Informationen rund um die Pandemie- und Krisenlage aus und koordiniert sich daraus ergebende Schutzmaßnahmen. Die DSGF orientiert sich vorrangig an den Empfehlungen von Bund und Ländern sowie den Veröffentlichungen des Robert Koch-Instituts und den Mitteilungen der örtlichen Behörden und Gesundheitsämtern im Gebiet ihrer Unternehmensstandorte.

Bei Fragen zur aktuellen Pandemie- und Notfallvorsorge wenden Sie sich bitte gern per E-Mail an notfallmanagement@dsgf.de



DSGF ist zertifizierter Partner der FI

Die Finanz Informatik bietet ausgewählten Partner-Unternehmen die Möglichkeit, in ihrem Serviceportal ISP-Prozesse für Sparkassen zu erstellen. Einer der offiziellen ISP-Partner ist jetzt die DSGF.

Die Finanz Informatik nimmt die DSGF als zertifiziertes Partner-Unternehmen in das ISP-Partnermodell auf und vertieft damit die bisherige Zusammenarbeit noch weiter. Das spezifische Know-how der DSGF in der Abwicklung von Marktfolgetätigkeiten kann durch die Aufnahme als zertifiziertes Partner-Unternehmen der FI optimal zum Nutzen der Sparkassen eingesetzt werden. Die DSGF ist damit in der Lage, kundenindividuelle Anfragen und Wünsche schnell und eigenständig umzusetzen.

Norbert Baumgärtner, Sprecher der Geschäftsführung der DSGF, ist überzeugt: „Partner beleben die Entwicklung der Plattform und sichern marktorientierte Preise. Wir freuen uns, den Sparkassen zukünftig auch an dieser Stelle als Ansprechpartner zur Seite zu stehen.“

ISP steht für Interaktive Serviceplattform

Die Interaktive Serviceplattform (ISP) ist eine Software zur effektiven Unterstützung von Sparkassen. Ein Modul der ISP ist das Serviceportal, welches als mehrmandantenfähige IT-Plattform für Marktfolgeprozesse dient. Im Serviceportal können individuelle Abwicklungsprozesse, sogenannte ISP-Prozesse, hinterlegt werden, um die automatische Verarbeitung von Aufträgen zu ermöglichen.

Besuchen Sie uns im Serviceportal der FI:
<https://fi-kundenportal.intern>

Elektronischer Rechnungsversand

Alternativ zum postalischen Versand von Rechnungen bietet die DSGF auch den elektronischen Rechnungsversand per E-Mail an.

Um Ihnen die Rechnungen zukünftig elektronisch zur Verfügung stellen zu können, benötigen wir lediglich eine gültige E-Mail-Adresse. Im Allgemeinen Teil des Kundenlogins steht Ihnen ein entsprechendes Formular zur Verfügung.

Bei Änderungen an den Rechnungseinzugskonten benötigen wir ein neues SEPA-Lastschriftmandat

von Ihnen. Hierzu finden Sie den entsprechenden Vordruck ebenfalls im Allgemeinen Teil des Kundenlogins.

Die Dokumente senden Sie bitte per E-Mail an das Postfach rechnungsausgang@dsgf.de.

Eine Umstellung des Versandwegs oder der Kontoverbindung ist immer bis jeweils zwei Wochen vor Monatsende möglich. Später eintreffende Aufträge berücksichtigen wir gerne im Folgemonat.

Ein Produktionsnetzwerk für Sparkassen

Die DSGF rollt derzeit ihr neues Produktionsnetzwerk aus und setzt dieses bei einigen Pilot-Sparkassen ein. Damit unternimmt die DSGF einen wichtigen Schritt für eine industrialisierte Verarbeitung aller Marktfolgebereiche. Basis des Produktionsnetzwerks ist die bewährte virtuelle Fabrik der DSGF.

Zuverlässig in der Krise: Die virtuelle Fabrik

Um als Marktfolgedienstleister die Versorgung der Sparkassen in jeder Region zu jeder Zeit abzusichern, setzt die DSGF bereits seit einigen Jahren auf ihre virtuelle Fabrik. Diese technische Plattform ermöglicht es der DSGF elektronische und papierhafte Auftragsauslöser zu bündeln, zu digitalisieren und an all ihren Standorten für die weitere Bearbeitung bereitzustellen. Auch in der Coronakrise hat sich dieses Modell weiter bewährt.

Produktionsnetzwerk für alle

Um die Möglichkeiten ihres standortübergreifenden Arbeitens umfassend zu erweitern, entsteht derzeit ein umfangreiches Produktionsnetzwerk. Das neue Produktionsnetzwerk wird auf Basis der virtuellen Fabrik aufgebaut und verfolgt zwei zentrale Ziele: Erstens wird eine verbesserte Steuerung aller Standorte hinsichtlich der Produktionsstabilität und dem optimalen Einsatz der Mitarbeiter ermöglicht. Zweitens wird eine Gleichausrichtung aller Produktionsprozesse über alle Mandanten vorgenommen. Demnach geht mit dem Einsatz des Produktionsnetzwerks auch eine Änderung der Organisationsstruktur einher. Begleitet wird die DSGF dabei von einem starken Partner, der Emporias Management Consulting, welche ihre Prozessexpertise bereits in vielen Jahren aus der Industrie (Automobil und Logistik) gesammelt und geprägt hat.

Marktfolgebearbeitung auf einem neuen Niveau

Mit der neuen Strategie verfolgt die DSGF einen ganzheitlichen Ansatz. Es werden nicht allein spezifische Themengebiete abgedeckt, wie zum Beispiel Pfändung oder FATCA/AEOI. Stattdessen wird sukzessive die gesamte Marktfolge der DSGF in das neue Produktionsnetzwerk gehoben. Alle Prozesse

der Marktfolge werden standardisiert, um die angestrebte Gleichausrichtung der Produktionen und dadurch die Ausprägung des Produktionsnetzwerks zu ermöglichen. Die Standardisierung basiert auf der langjährigen Erfahrung der DSGF, den technischen Rahmenbedingungen der S-Finanzgruppe auf Basis von OSPlus der Finanz Informatik und den Vorgaben des DSGVO-Projektes „ProzessPlus für Sparkassen“.

Der „individuelle Standard“

Ein weiterer Grund für die Neuausrichtung der Prozesse ist ein Verhalten, das die DSGF bereits seit längerem bei ihren Mandanten beobachtet. Auch wenn der grobe Prozessablauf, der PPS-Ordnungsrahmen, bei der Auftragsbearbeitung ihrer Mandanten identisch ist, bestehen häufig in den einzelnen Prozessschritten eine Vielzahl von Individualitäten, die eine standortübergreifende Bearbeitung verhindern. Die ausgelagerten Marktfolgebereiche der Mandanten sind dadurch sehr heterogen, weshalb das eigentliche Potenzial der DSGF als zentraler Dienstleister nicht vollständig ausgeschöpft werden kann. Das neue Produktionsnetzwerk der DSGF ermöglicht eine höhere Bündelung von Mengen und das Heben von Skaleneffekten.

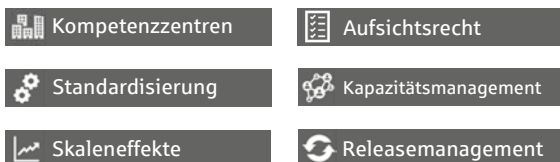
Um der Heterogenität der Prozesse positiv entgegenzuwirken, definiert die DSGF mit ihrem neuen Produktionsnetzwerk Standardprozesse und Individualprozesse neu. Ein Standardprozess wird gewünschte Individualitäten dann nur noch über flexibel auswählbare Module zulassen. So kann die Sparkasse den für sie optimalen Standardprozess selbst zusammensetzen und erhält damit ihren „individuellen Standard“.

Es gibt aber Prozesse, die sich nicht in einen Standard übertragen lassen. Solche Individualprozesse

Standardprozess:



Individualität wird soweit möglich über Module abgedeckt.



Beispiele für Module: z. B. Wunschmotiv bei Karten, Kartenauszüge in ElPo integrieren (bei Gemeinschaftskonten)

Individualprozess:



Kann innerhalb des Produktionsnetzwerks nicht dargestellt werden.



Der Prozess wird weiterhin bearbeitet, aber es erfolgt keine Weiterentwicklung.

Beispiel für Individualitäten: z. B. individuelle Aufbewahrungsfristen, Sonderschleifen etc.

Sobald die Individualitäten nicht mehr durch den definierten Standard oder ein entsprechendes Modul dargestellt werden können, bewegt sich der Mandant außerhalb des DSGF Produktionsnetzwerks.

werden zwar nicht Teil des neuen Produktionsnetzwerks sein können, aber dennoch weiterhin von der DSGF bearbeitet.

Neuer Wettbewerbsvorteil für Sparkassen

Als Partner der Sparkassen verfolgt die DSGF mit der Gleichausrichtung ihrer Prozesse das übergeordnete Ziel, die Abwicklung der Marktfolge so effektiv zu gestalten, dass den Sparkassen dadurch ein eindeutiger Wettbewerbsvorteil entsteht. Die Gleichausrichtung ermöglicht nämlich nicht nur eine sukzessive Optimierung der Prozesse, sondern schafft gleichzeitig die Voraussetzung für den gezielten Einsatz von Automation und Industrialisierung sowie eine verbesserte standortübergreifende Bearbeitung. Die neuen Standardprozesse werden langfristig bei allen Mandanten der DSGF eingesetzt.

Standardisierung als Grundlage für Automation

Aufbauend auf den neuen Standardprozessen wird Automation ergänzt, wo sie eine sinnvolle Ergänzung zum Prozess und im Idealfall zum Portfolio der Finanz Informatik darstellt. Schon jetzt setzt die DSGF zur Steuerung ihrer standortübergreifenden Produktion ganzheitliche Workflows ein. Die Automatisierung basiert vorwiegend auf den vorhandenen OSPlus-Schnittstellen. Als sinnvolle Ergänzungen kommen auch RPA, aber vor allem die OSPlus-Autopiloten zum Einsatz. Weitere Entwicklungen folgen im Einklang mit den neuen Standardprozessen.

Was das Produktionsnetzwerk darüber hinaus verbessert

Über die Gleichausrichtung werden nicht nur Prozesse optimiert, sondern auch alles Weitere was

damit zusammenhängt: Ein einheitlicher Produktkatalog sorgt für eine bessere Übersicht, eine höhere Transparenz und dient als Basis der vertraglichen Vereinbarung. Die DSGF hält dann für alle bei ihr abgewickelten Prozesse die Dokumentation in PPS_neo bis hin zur schriftlichen Verordnung vor. Außerdem versorgt die DSGF die Sparkassen mit ihrem Releasemanagement – vor allem bei FI-Releasen – mit den notwendigen Informationen inkl. der Administrationsvorgaben für OSPlus bis hin zu dem Rollen-/Rechtekonzept. Die Sparkasse benötigt damit bei einer Auslagerung der Marktfolge für diese Tätigkeiten keine eigenen Spezialisten mehr. Die Abbildung der erforderlichen Rollen-/Rechtdefinitionen über Technische User reduziert damit erheblich den administrativen Aufwand für die Sparkassen. Der Aufbau eines standardisierten Reportings bietet letztlich die optimale Basis für eine aufsichtsrechtlich konforme und durchgängig strukturierte Dienstleistersteuerung der Sparkassen.

Immer im Blick: Die Betriebsstrategie der Zukunft

Mit dieser Strategie entspricht die DSGF auch der verbundübergreifenden „Betriebsstrategie der Zukunft“ (BdZ), die empfiehlt, Standardisierung in allen Bereichen zuzulassen. Mit der Gleichausrichtung der DSGF und ihrer Umsetzung bei den Mandanten kann mittel- und langfristig standortübergreifend standardisiert und industrialisiert gearbeitet werden. Dies ist eine umfangreiche und bislang einzigartige Vorgehensweise bei der Standardisierung von Marktfolgeprozessen. Das positive Feedback der Pilot-Sparkassen bestärkt die DSGF darin, mit dem Produktionsnetzwerk einen neuen Wettbewerbsvorteil für die Sparkassen zu schaffen.



Thomas Menke
Vorsitzender des Vorstandes, Nord-Ostsee Sparkasse

„Wir sind gegenüber der Standardisierung durch die DSGF aufgeschlossen, weil wir am Ende des Projekts deutlich verbesserte Dienstleistungen erhalten. Von einer durchgängig standardisierten Abwicklung von Marktfolgedienstleistungen im Produktionsnetzwerk der DSGF kann die gesamte S-Finanzgruppe profitieren.“

Eine Pilot-Sparkasse erzählt

Die Nospa ist eine von vier Pilot-Sparkassen, welche die neuen Prozesse mitentwickelt und bereits in der Praxis einsetzt.

Eine Etablierung neuer Standardprozesse erfordert nicht nur umfassende Anstrengungen der DSGF, sondern auch die Bereitschaft der Sparkassen, eine Standardisierung in ihren Häusern umzusetzen. Bislang erhält die DSGF jedoch äußerst positive Rückmeldungen aus dem Projekt. Die Nord-Ostsee Sparkasse ist eine von vier Pilot-Sparkassen, die bereits seit einigen Monaten die ersten neuen Standardprozesse der DSGF einsetzt und den Praxistest macht. Thomas Menke, Vorsitzender des Vorstandes der Nord-Ostsee Sparkasse, sieht die Gleichausrichtung der Prozesse als einen notwendigen Schritt: „Wir sind gegenüber der Standardisierung durch die DSGF aufgeschlossen, weil wir am Ende des Projekts deutlich verbesserte Dienstleistungen erhalten. Von einer durchgängig standardisierten Abwicklung von Marktfolgedienstleistungen im Produktionsnetzwerk der DSGF kann die gesamte S-Finanzgruppe profitieren.“

Thomas Menke steht schon länger für einen kompromisslosen Einsatz industrialisierter Prozesse. Deshalb können Nospa und DSGF auf eine lange Zusammenarbeit zurückblicken. Seit 2003 arbeiten Sparkasse und Dienstleister zusammen. Zuletzt kam 2018 das DSGF.regio-Projekt dazu. Eine Prozessanpassung in der Marktfolge Passiv erfolgte zunächst

auf Basis der DSGF-Musterprozesse mit hohem Automatisierungsgrad, wie Postrückläufer, Kontowechselhilfe, FATCA/AEOI und umsatzlose Sparkonten. Mit dem neuen Produktionsnetzwerk der DSGF erfolgt die Standardisierung nun aber systematisch und ganzheitlich auf Basis von PPS. Damit ist die Nospa auf dem richtigen Weg ihr BdZ-Ambitionsniveau zu erreichen.

Neben der klaren Bereitschaft, die Standardisierung konsequent in der Sparkasse umzusetzen, sieht Thomas Menke drei Maßnahmen, die wesentlich zum Erreichen industrialisierter Prozesse beitragen:

- Die konsequente Nutzung der Standardprozesse der Finanz Informatik sowie die fallabschließende Bearbeitung in den Vertriebseinheiten
- Beleglose Kontrolltätigkeiten und Spezialprozesse
- Angleichung an den PPS-Standard

Über das neue Produktionsnetzwerk der DSGF konnte die Nospa bereits das Online-Banking und Karten (Debit- und Kreditkarten) erfolgreich auf echten Standard umstellen. Bis Ende des Jahres wird auch Giro Allgemein umgestellt.

Schnellere Adressauskunft

Schnellere Adressauskunft an Händler aus Rücklastschriften (POZ-Ohne-Zahlungsgarantie)

Bezahlt ein Kunde mit einem nicht ausreichend gedeckten Konto, ist das nicht nur für den Händler ein Ärgernis. Denn eine Rücklastschrift verursacht in aller Regel eine Anfrage nach dem Kontoinhaber bei der Sparkasse. Dies ist für Bankmitarbeiter ein aufwändiger Prozess und das in einer Phase, in der die Pandemie genügend andere Baustellen im Tagesgeschäft bereithält.

Als Partner und Dienstleister der Sparkassen sorgt die DSGF für Entlastung. Über eine spezielle Anwendung bietet die DSGF die papierlose Erledigung der Kontoinhaberermittlung an. Die Bearbeitung erfolgt datenschutzkonform sowie vollkommen digital. Für verschiedene Sparkassen wickelt die DSGF diesen Standardprozess bereits vollständig ab.

Die Reaktionen sind durchweg positiv, wie Marcus Schmöller, Produktbereichsleiter in der Marktfolge Passiv der DSGF und dort u. a. zuständig für die Auskünfte, feststellt: „Die mühelose und auto-

matisierte Kontoinhaberermittlung ermöglicht es unseren Kunden, sich stärker auf das Kerngeschäft zu konzentrieren. Zudem sorgt dieses Verfahren für eine Vereinheitlichung der Prozesse.“ Denn die Anwendung dokumentiert alle Bearbeitungsschritte und fallbezogenen Informationen transparent und revisionssicher. Insgesamt verkürzt sich der Bearbeitungsprozess pro Anfrage von 30 Minuten auf unter fünf Minuten. Damit ist die DSGF in der Lage, einen sehr kostengünstigen Preis pro Fall für die Bearbeitung anzubieten. Weiterer Vorteil: Eine automatische Rechnungslegung und Abrechnung der Bankgebühren mit den Händlern und Zahlungsdienstleistern ist inkludiert.

Zur Verfügung gestellt wird die Anwendung von dem Kooperationspartner Das Datenhaus, die innovative Informationsmanufaktur mit den Schwerpunkten Datenqualitäts- und Risikomanagement. Bei Interesse wenden Sie sich bitte gern per E-Mail an vertrieb@dsgf.de



DSGF.regio-Standorte



Neu im Standortnetz: Ludwigshafen

Über die Kooperation mit der Sparkasse Vorderpfalz entsteht ein neuer DSGF.regio-Standort in Ludwigshafen.

Mit der Entscheidung der Sparkasse Vorderpfalz für das Modell DSGF.regio wurden im Juli dieses Jahres 112 Mitarbeiter und mehr als 350 Prozesse aus den Bereichen Marktfolge Aktiv, Marktfolge Passiv und Digitalisierung an die DSGF übertragen und damit auch ein neuer DSGF.regio-Standort in Ludwigshafen eröffnet. Gemessen an der Mitarbeiterzahl ist es eines der größten DSGF.regio-Projekte.

Umsetzung unter besonderen Umständen

Die größte Herausforderung in der Zusammenarbeit bestand darin, den straffen Zeitplan einzuhalten. Durch die Einschränkungen, welche die Corona-Pandemie mit sich brachte, musste das erprobte Modell der Zusammenarbeit mit Präsenzsitzungen kurzfristig abgewandelt werden. Stattdessen erfolgten alle notwendigen Abstimmungen, Gespräche und Untersuchungen in stundenlangen Telefon- und Videokonferenzen. Am Ende haben beide Seiten, sowohl die Sparkasse als auch die DSGF, die Herausforderungen großartig gemeistert. „Ich freue mich sehr, dass wir dieses Projekt trotz aller erheblichen Einschränkungen erfolgreich umsetzen konnten. Dies ist in Zeiten einer Krise mit ungewissem Ausgang keine Selbstverständlichkeit“, betonte Norbert Baumgärtner, Sprecher der Geschäftsführung der DSGF.

Achtes DSGF.regio

Die Sparkasse Vorderpfalz ist bereits das achte Institut, das sich für das Modell DSGF.regio entschieden hat. Die Sparkasse setzt sich damit für eine langfristige Arbeitsplatzsicherung ihrer Beschäftigten in Ludwigshafen ein. Darüber hinaus strebt die Sparkasse über die Kooperation die mittelfristige Hebung von Kostensenkungspotenzialen an.

Das Modell DSGF.regio

Das Modell hilft Sparkassen, ihre Prozesse zu optimieren, ohne gleichzeitig Personal abbauen zu müssen. Ein oder mehrere Geschäftsfelder werden innerhalb der Sparkasse abgekapselt und komplett, d. h. einschließlich Steuerung und Prozesshoheit, an die DSGF übertragen. Die DSGF beschäftigt die Mitarbeiter der Sparkasse – in Form einer "Gestellung gemäß TVöD" – weiter. Regional bleibt alles beim Alten, denn die Mitarbeiter verbleiben in der Regel am bisherigen Standort. Die DSGF mietet die entsprechenden Räumlichkeiten von der Sparkasse an. Die gestellten Sparkassen-Mitarbeiter partizipieren zudem an standortübergreifenden Entwicklungsmöglichkeiten in der DSGF.

Thomas Traue, Vorsitzender des Vorstandes, Sparkasse Vorderpfalz

„Das Modell DSGF.regio sichert gerade für die Zukunft wertvolle Arbeitsplätze und ermöglicht es, dass unsere Marktfolgetätigkeiten über standardisierte Prozesse nach industriellem Vorbild schnell und sicher abgewickelt werden.“



Denn verzweifelte Kinder müssen keine Straßenkinder werden...



Helfen Sie mit!

Mit Ihrer Spende helfen wir überall in Deutschland.

Die Off Road Kids Stiftung ist die einzige bundesweit tätige Hilfsorganisation für Straßenkinder, junge Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte junge Menschen in Deutschland: Wir leisten flächendeckend digitale Sozialarbeit über unsere Internet-Hilfe „sofahopper.de“ und setzen Streetworker in Berlin, Dortmund,

Frankfurt, Hamburg und Köln ein. Unsere Streetworker und Sozialarbeiter finden gemeinsam mit den verzweifelten jungen Menschen die individuell bestmögliche Zukunftsperspektive und helfen bei der Umsetzung. Mehr als 6.500-mal erfolgreich seit 1993! Ihre Spende hilft unmittelbar. Herzlichen Dank!

Off Road Kids Stiftung
Sparkasse Schwarzwald-Baar
IBAN: DE44 6945 0065 0151 0621 73
BIC: SOLADES1VSS

Sie erhalten eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt.



Off Road Kids

www.offroadkids.de
facebook.com/offroadkids
instagram.com/offroadkids
twitter.com/offroadkids

Schirmherrschaft und Kuratoriumsvorsitz: Dr. Rüdiger Grube

Impressum

Herausgeber:

DSGF Deutsche Servicegesellschaft
für Finanzdienstleister mbH
Adolf-Grimme-Allee 1
50829 Köln
www.dsgf.de

Redaktion:

Stefanie Schmidt
Antonia Conradi

Layout:

Antonia Conradi

Alle in diesem Magazin enthaltenen Beiträge
sind urheberrechtlich geschützt.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



Deutsche Servicegesellschaft
für Finanzdienstleister